



Hilfe für kleine Tiger

Der Tierschutzverein Prignitz e.V. sucht ehrenamtliche Helfer für die Katzenauffangstation

PERLEBERG. Die Katzenauffangstation des Tierschutzvereins Prignitz e.V. in Perleberg leistet seit Jahren wertvolle Arbeit für das Wohl der hiesigen Samtpfoten. Um die tägliche Betreuung und Versorgung der Katzen weiterhin sicherstellen zu können, sucht die Station noch engagierte Ehrenamtliche, die vor allem vormittags Zeit und Herz für die Tiere haben. Zusätzlich benötigt sie auch Unterstützung an den Wochenenden.

Der Tierschutzverein Prignitz e.V. betreibt mit viel Engagement die Auffangstation. Sie ist ein Zufluchtsort für Katzen in Not, mitten in Perleberg. Viele der vierbeinigen Schützlinge kommen aus schweren Verhältnissen: verwaist, verletzt oder ausgesetzt. In der Auffangstation finden sie Schutz, Pflege und Zuwendung.

„Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind das

Herzstück unserer Arbeit“, erklärt die Leiterin der Katzenauffangstation, Anja Bandemer. „Sie unterstützen uns beim Reinigen der Gehege und Katzen-toiletten. Ohne ihre Unterstützung könnten wir nicht so vielen Katzen helfen.“ Gesucht werden vor allem Helfer, die regelmäßig vormittags Zeit ha-

ben, um die Katzen zu versorgen und die Station sauber zu halten. Am Wochenende freut sich der Verein ebenfalls über Unterstützung, um die Versorgung auch dann sicherzustellen. Die Aufgaben umfassen das Füttern der Katzen, die Reinigung der Gehege und der Katzen-toiletten – und natürlich viel Zuwendung und Aufmerksamkeit für die felligen Zeitgenossen.

Vorerfahrung sei dabei nicht erforderlich – nur ein Herz für Tiere, etwas Zeit und der Wunsch, Gutes zu tun. Wer sich inhaltlich tiefer einbringen möchte, hat auch Möglichkeiten: Die Mitglieder des Vereins haben Zugang zu kostengünstigen Schulungen über den Deutschen Tierschutzbund. „Ehren-

Auch diese beiden felligen Freunde freuen sich über neue Gesichter in der Katzenauffangstation.
Foto: Tierschutzverein Prignitz

amtliches Engagement in unserer Station ist eine bereichernde Erfahrung“, sagt Anja Bandemer. „Wer Freude am Umgang mit Katzen hat und sich für ihren Schutz einsetzen möchte, ist bei uns herzlich willkommen.“ dre

☐ **Interessierte, die diese Arbeit unterstützen möchten, können sich unter folgender Kontaktadresse melden: Tierschutzverein Prignitz e.V., Katzenauffangstation Perleberg, Telefon: 01523/8797051, E-Mail: tsv-prignitz@gmx.de, Webseite: www.tierschutz-prignitz.de.**

In guten Händen: Anja Bandemer, Vorsitzende des Tierschutzvereins Prignitz, mit einer Katze der Auffangstation.
Foto: Marcus J. Pfeiffer

Anja Bandemer
Leiterin

Blick nach vorn

Digitale Passfotos jetzt direkt im Rathaus möglich

WITTENBERGE. Seit Kurzem bietet das Bürgerbüro im Rathaus Wittenberge einen neuen Service an: Bürger können ihr digitales Passfoto nun direkt vor Ort erstellen lassen. Möglich macht das ein neu installiertes „PointID“-System, das von der Bundesdruckerei bereitgestellt wurde. „Mit der neuen Möglichkeit im Rathaus erweitert die Stadt Wittenberge ihr Serviceangebot und erleichtert den Bürgern den Weg zum neuen Ausweis oder Reisepass“, gibt die Stadtverwaltung bekannt.

Seit dem 1. Mai des laufenden Jahres dürfen Personalausweise, Reisepässe und eID-Karten nur noch mit digitalen Lichtbildern beantragt werden. Klassische Passfotos auf Papier werden

nicht mehr akzeptiert und können im Antragsverfahren nicht mehr verarbeitet werden. Die digitalen Lichtbilder müssen entweder direkt in der Behörde aufgenommen oder von einem Fotostudio in eine sichere Cloud hochgeladen werden. Ziel ist es, den Prozess der Ausweisbeantragung zu vereinfachen und gleichzeitig die Sicherheit der Dokumente zu



Mittels PointID®-System können Bürger ihr digitales Passfoto im Bürgerbüro des Rathauses erstellen.
Foto: Martin Ferch/ Stadt Wittenberge

erhöhen. Durch die digitale Übermittlung sollen auch Medienbrüche und Qualitätsverluste vermieden werden, die beim Ausdrucken und erneuten Einscannen auftreten können.

Wer möchte, kann sein digitales Lichtbild weiterhin auch bei einem zertifizierten privaten Fotodienstleister anfertigen lassen. Nach der Aufnahme erhält man

dort einen QR-Code, der bei der Beantragung im Bürgerbüro vorgelegt wird. dre

☐ **Eine Übersicht über teilnehmende Fotodienstleister ist online verfügbar unter: <https://alfopassbild.com/fotograf-in-der-naehe>.**



Verwirrung über Zufahrt

Kunden des Edeka-Marktes im Einkaufszentrum Elbtalau suchen Orientierung

Foto: privat

WITTENBERGE. Kunden des Edeka-Marktes im Wittenberger Einkaufszentrum Elbtalau sind teils etwas verwirrt durch die neuen Zufahrtsregelungen im Zuge der Arbeiten zum Ausbau der Autobahn A14 und künftigen Anschlussstelle. Seit Beginn der Woche ist der bisherige Anfahrtsweg vom Kreisverkehr aus über die Lenzener Chaussee gesperrt. Bis zum 5. September muss die Anfahrt in einem größeren Bogen über die Wahrenberger Straße erfolgen.

„Wir haben schon zahlreiche Anrufe von Kunden aus Wittenberge erhalten, die aufmerksam gemacht wurden durch die Nachrichten über die Bauarbeiten und

Fragen zur möglichen Zufahrt haben“, schildert der Betreiber des Edeka-Marktes, Jens Bockelmann. Ähnliches gilt auch für Kunden aus anderen Kommunen aus dem Umland, die über die Bundesstraße 189 anfahren. Auch andere Gewerbetreibende im Einkaufszentrum wie der Speisen- und Suppen-Produzent Feldküche, der Expert Elektronik-Fachhandel oder auch der Toombaumarkt berichten laut Jens Bockelmann von Schwierigkeiten.

Mit den Händlern von der Stadt ausgemachte eigene Beschilderungen zur Anfahrt über die Wahrenberger Straße konnten bislang noch nicht erfolgen, da rund 20 bestellte Plakate dazu,

etwa für Straßenlaternen, bislang noch nicht geliefert werden konnten. „Im Grunde ist die neue Zufahrt eine einfache Sache, da wir jederzeit von der Stadt aus erreichbar sind“, schildert Jens Bockelmann.

Um auf die Anfahrtswege noch publikumswirksamer hinzuweisen, startete er in dem von ihm betriebenen Edeka-Markt ein Gewinnspiel mit Einkaufsgutscheinen. Aufgrund der Bauarbeiten für die künftige A14-Anschlussstelle Wittenberge wird es im Kreuzungsbereich der Bundesstraßen B 189 und B 195 insgesamt noch bis voraussichtlich Mitte 2026 zu Verkehrseinschränkungen kommen. gd

Zwischenbilanz Storchendorf

RÜHSTÄDT. Seit 56 Jahren erfassen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Fachgruppe Ornithologie im NABU-Kreisverband Prignitz den Weißstorchbestand im Europäischen Storchendorf Rühstädt. Die vorläufige Zwischenbilanz für die Brut-saison zeigt: In diesem Jahr waren in Rühstädt insgesamt 26 Horste mit Storchpaaren besetzt und damit ein Horst mehr als im Vorjahr. Zehn weitere Horste sind in diesem Jahr unbe-

setzt geblieben. In 15 Horsten werden derzeit insgesamt 32 Jungstörche aufgezogen. In den anderen elf Horsten war in diesem Jahr kein Nachwuchs zu verzeichnen. Der Anteil der erfolglosen Paare am Gesamtbestand beträgt 42,31 Prozent und ist damit deutlich höher als im langjährigen Mittel. Das diesjährige Brutergebnis liegt erneut deutlich unter dem Durchschnitt des 56-jährigen Erfassungszeitraums. WS



Foto: Adobe Stock/Marlena

Thomas Philipps
DER DISCOUNTER FÜR HEIM & GARTEN

Ab Montag 11.08.25

Wir renovieren!

30%

auf Alles!

Thomas Philipps Heiligengrabe
Am Sportplatz 1 · 16909 Heiligengrabe
Mo. – Fr. 08:00 – 19:00 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

Thomas Philipps GmbH & Co. KG · Osnabrücker Str. 21 · 49143 Bissendorf · www.thomas-philipps.de